

# Infos für alle

Amtliches Mitteilungsblatt Stadt Oberasbach



Fröhliche  
Faschingstage!

## In eigener Sache

Herzliche Einladung zur Bürgerversammlung am 9. Februar in der Jahnhalle!

Seite 3

## Thema des Monats

Investieren Sie in Bildung!  
Neue vhs-Kurse ab Ende Februar

Seite 4 & 5

## Kultur & Bildung

„Fasching in der Stadt“:  
Buntes Bühnenprogramm am Rathausbrunnen am 21. Februar

Seite 12

## Ausgabe 13

Freitag, 3. Februar 2023

KW 5/2023

[www.oberasbach.de](http://www.oberasbach.de)



## Liebe Oberasbacherinnen und Oberasbacher,

ich hoffe, Sie sind gut ins neue Jahr gestartet! Vielleicht gehört es zu Ihren Neujahrsvorsätzen, etwas für Ihre Weiterbildung zu tun? Dann werfen Sie doch einen Blick in das vielfältige und umfangreiche Programm unserer vhs – die Kurse starten Ende Februar. Auf den Seiten 4 & 5 stellen wir Ihnen einige Highlights des neuen Semesters vor.

Ansonsten steht der Februar im Zeichen der Närrinnen und Narren. Erstmals veranstaltet unser Kulturamt am Faschingsdienstag zusammen mit der Karnevalsgesellschaft Blau-Rot Unterasbach e.V. einen „tollen Tag“ am Rathaus mit Bühnenprogramm von 11 bis 18 Uhr. Herzlich willkommen! Eine Übersicht mit weiteren Faschingsterminen in Oberasbach finden Sie auf Seite 12.

Viel Spaß beim Lesen der ersten „Infos für alle“ im Jahr 2023! Wie immer freuen wir uns über Feedback zu unserem Mitteilungsblatt an [redaktion@oberasbach.de](mailto:redaktion@oberasbach.de)!

Ihre Birgit Huber  
Erste Bürgermeisterin

## Inhaltsverzeichnis

<b>In eigener Sache</b> .....	Seite 3
<b>Thema des Monats</b> .....	Seite 4-5
<b>Neues aus Oberasbach</b> .....	Seite 6-11
<b>Kultur &amp; Bildung</b> .....	Seite 12-13
<b>Nachhaltigkeit, Umwelt &amp; Fairtrade</b> .....	Seite 14
<b>Aktuelles aus dem Stadtrat</b> .....	Seite 15-16
<b>Amtsblatt</b> .....	Seite 17
<b>Stellenausschreibungen</b> .....	Seite 18
<b>Veranstaltungstipps/Termine</b> .....	Seite 19-20

## IMPRESSUM

### Infos für alle

#### Amtliches Mitteilungsblatt Stadt Oberasbach

mit den Stadtteilen Altenberg, Alt-Oberasbach  
(mit Linder Siedlung und Petershöhe), Kreutles,  
Neumühle, Rehdorf, Unterasbach

#### Herausgeber und v.i.S.d.P.:

Stadt Oberasbach  
Rathausplatz 1  
90522 Oberasbach  
vertreten durch Erste Bürgermeisterin Birgit Huber

#### Kontakt/Redaktion

für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:  
Thomas Diebenbusch & Sandra Mahler  
T.: 0911 96 91-1150  
M.: [redaktion@oberasbach.de](mailto:redaktion@oberasbach.de)

#### Titelbild und weiteres Bildmaterial

(wenn nicht anders angegeben): © Stadt Oberasbach

#### Layout, Verlag und Druck:

LINUS WITTICH Medien KG

#### Anschrift:

Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim  
vertreten durch den Geschäftsführer  
Christian Zenk

#### Kontakt:

T.: 09191-7232-0  
M.: [info@wittich-forchheim.de](mailto:info@wittich-forchheim.de)

#### Erscheinungsweise:

Monatlich (Auflage: 9.400 Stück)

#### Klimaschutz:

Dieses Mitteilungsblatt wird auf FSC®-zertifiziertem Papier und mit chemiefreien Druckplatten klimaneutral gedruckt. Die Stadt Oberasbach unterstützt ein Klimaschutzprojekt von ClimatePartner: Die bei der Herstellung erzeugten CO<sub>2</sub>-Emissionen werden durch in Deutschland neu gepflanzte Bäume ausgeglichen.



## Einladung zur Bürgerversammlung am 9. Februar

**Liebe Oberasbacher Bürgerinnen und Bürger,**  
 als Erste Bürgermeisterin der Stadt Oberasbach lade ich Sie recht herzlich zur Bürgerversammlung 2023 für den Gesamtbereich der Stadt Oberasbach ein.  
 Die Bürgerversammlung findet am **Donnerstag, den 9. Februar 2023 in der Jahnhalle statt. Einlass ist um 19.00 Uhr, Beginn um 19.30 Uhr.**  
 Die Bürgerversammlung dient allen Bürgerinnen und Bürgern aus Oberasbach dazu, Fragen und

Anregungen direkt an die Bürgermeisterin und die Verwaltung zu richten.  
**Fragen per E-Mail vorab**  
 Im Vorfeld können gerne bereits Fragen an die Stadtverwaltung gerichtet werden, die während der Bürgerversammlung beantwortet werden.  
**E-Mail an [stadt@oberasbach.de](mailto:stadt@oberasbach.de), Stichwort „Bürgerversammlung“, Einsendeschluss 5. Februar 2023.**  
 Wir freuen uns auf Ihr Kommen!  
 Ihre Birgit Huber  
 Erste Bürgermeisterin



Letztjährige Bürgerversammlung unter Corona-Bedingungen

## Einwohnermelde- und Passamt am 7. Februar geschlossen

**Aufgrund einer Fortbildungsmaßnahme bleibt das Einwohnermelde- und Passamt der Stadt Oberasbach am Dienstag, 7. Februar geschlossen.**  
 An den übrigen Tagen der KW 6 ist das Einwohnermeldeamt wie folgt geöffnet:

Montag 08:00 - 12:00 Uhr  
 Mittwoch 08:00 - 12:00 Uhr  
 und 13:00 - 18:00 Uhr  
 Donnerstag 08:00 - 12:00 Uhr  
 Freitag 08:00 - 12:00 Uhr  
 Für Montag ist keine Terminvereinbarung nötig.  
 Ansonsten Terminvereinbarung unter [www.etermin.net/stadtoberasbach](http://www.etermin.net/stadtoberasbach)

### Vorankündigung Vollsperrung Nürnberger Straße

Aufgrund umfangreicher Baumaßnahmen kommt es ab Ende März zur Vollsperrung der Nürnberger Straße. Weitere Infos folgen auf [www.oberasbach.de](http://www.oberasbach.de).

## Jetzt anmelden zur Aktion Saubere Landschaft

**Am Samstag, 11. März, findet zwischen 9.00 und 12.00 Uhr die „Aktion Saubere Landschaft“ statt.**  
 Die Teilnehmer sammeln Haus- und Sperrmüll an den Straßenrändern und in Wiesen und Wäldern.  
 Bitte melden Sie sich bei Interesse **bis spätestens 10. Februar 2023** im Rathaus an.

Das Anmeldeformular ist auf [www.oberasbach.de](http://www.oberasbach.de) als Download verfügbar. Bitte geben Sie auch Ihren Bedarf an Warnwesten an. Alle weiteren Informationen erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung.  
 Kontakt: Frau Seubert, E-Mail [b.seubert@oberasbach.de](mailto:b.seubert@oberasbach.de)



## Für den Notfall

Polizei .....	110	Polizeiinspektion Stein.....	0911 96 78 24-0
Feuerwehr und Notarzt.....	112	N-ERGIE Strom-Störung.....	0800 234-2500
Ärztlicher Bereitschaftsdienst .....	116 117	N-ERGIE Gas-Störung.....	0800 234-3600
Apotheken Notdienstfinder .....	0800 228 228 0	Wassernotruf .....	0911 609 041

## Investieren Sie in Bildung!

Neue vhs-Kurse ab Ende Februar



Juliane Braun, Leiterin vhs Oberasbach & Roßtal, mit dem neuen Programmheft – erhältlich u.a. in der Box vor dem KuBiZ

**„Geld ist rund und rollt weg, aber Bildung bleibt.“ Lassen Sie sich von Heinrich Heines Sinnspruch inspirieren und melden Sie sich gleich jetzt für einen vhs-Kurs an! Denn Ende Februar startet das Sommersemester der Volkshochschule Oberasbach & Roßtal. Hier einige Highlights aus dem aktuellen Programm (die Kursnummer finden Sie jeweils in Klammern).**



Diskutieren Sie am 20. März mit Katja Diehl in der Oberasbacher Stadtbücherei! Foto: (c) S. Fischer Verlag

### Nachhaltiges

Lebenslanges Lernen mit der vhs ist immer nachhaltig – manchmal geht es auch explizit um Nachhaltigkeit. Wie könnte die Mobilität der Zukunft aussehen? Auto oder Rad, Hybrid oder Elektro –oder ganz anders? Am 20. März stellt Katja Diehl bei der Lesung aus ihrem SPIEGEL-Bestseller „Autokorrektur“ in der Stadtbücherei (8001) diese Fragen. Mit den Augen eines Försters blicken wir in Roßtal auf den „Wald im Wandel“ (1315). Augenswischenerei oder echtes Engagement? Das fragt sich der Verbraucherbildungsvortrag zu nachhaltigen Geldanlagen (2304). Beim Blick hinter die Kulissen im Klärwerk in Roßtal oder Nürnberg erfahren Sie, warum Wasser die Ressource Nummer eins ist (1302/03, 1310, 1333).

### Speziell für Ältere

In Zusammenarbeit mit dem Quartiersmanagement sind neue Kursideen für eine ältere Zielgruppe entstanden: Neben den „Großelternkursen“ (2402/2403) bringt ein Vortrag auf den aktuellen Stand zu Kinderkrankheiten (2401). Weitere Empfehlungen: „Das iPhone als Seniorenhandy“ (5510), Vormittags-sprachkurse, „Rentable Geldanlage im Alter?“ (2314), Gesundheitskurse, z.B. Sturz- oder Osteoporoseprophylaxe (7233), Yoga auf dem Stuhl (7110), Seniorentanz in Roßtal (8120).

### Vorträge am Abend

Spannende Vorträge, die wissenschaftliche Themen verständlich erklären, drehen sich in diesem Frühjahr und Sommer vor allem um Kunst und Kultur: Wir sind „Auf den Spuren Kaspar Hausers“ (2201) unterwegs, widmen uns der Lyrik Bertolt Brechts (8000) und europäischen Malerinnen der Vormoderne (8005D). Eine Reihe aus vier Vorträgen gibt es zum Thema „Krieg und Frieden“ in der Kunst. In Kooperation mit der Stadtbücherei Oberasbach finden Autorinnen und Autoren aus der Region eine Bühne bei der vhs: Diskutieren Sie mit ihnen die Bücher „Das leere Feld“ (Dagmar Nahler, 8002) und „Warum dieser Traum“ (Christine Leitl, 8004), oder gehen Sie auf „Stadtabenteuer“ (8003) mit Matthias Kröner.



Mit Matthias Kröner können Sie am 5. Mai „Stadtabenteuer“ erleben.

Foto: (c) Berit Kröner

### vhs.unterwegs

Gegen Fernweh helfen Reiseberichte mit vielen Tipps aus Irland (2100), den Pyrenäen (2101) oder aus Kuba. Tatsächlich verreisen können Sie mit der vhs u.a. musikalisch zu den Luisenburg-Festspielen (1101) oder nach Kufstein und Verona (1103). Mit dem Motorrad geht es in die Steiermark (1101).



Rafting auf der Rednitz mit Christoph van Kempen Foto: (c) privat



„Sister Act“ bei den Luisenburg-Festspielen Foto: (c) Florian Miedl



Foto: (c) pixabay

Besonderes Schmankerl: eine kulinarische Kultur- und Wanderreise in die Sächsische Schweiz (1109). Oder Sie kommen mit zur Kräutertour am Walberla (1306) oder auf eine Radtour mit Kultur (1321/1325). Bei einer Nachtführung erleben Sie den Fürther Stadtwald mit allen Sinnen (1327).

### Verbraucherbildung mit Siegel

Unsere vhs wurde vom Bayerischen Verbraucherschutzministerium als „Stützpunkt Verbraucherbildung“ ausgezeichnet. Durch die Förderung sind die Angebote kostenlos und anbieterunabhängig, d.h. unsere Kursleitungen informieren Sie neutral, ohne etwas verkaufen zu wollen.

Zur Verbraucherbildung diesmal im Programm: Gefahren im Internet (5301/5302) und beim Online-Shopping (2306D), das sichere Homeoffice (5303D), Möglichkeiten der Geldanlage (Kurs 2301/2302D), insbesondere an der Börse (2308/2312) oder Online-Banking einfach erklärt (2303). Weitere Vorträge drehen sich um die Immobilienfinanzierung (2309D) oder Eltern und Kinder in der digitalen Welt (2408/3801). Besonders an junge Menschen wenden sich „Wer wird Millionär – Geldanlagen für Menschen bis 30“ (2313D) und „Berufsunfähigkeitsversicherung“ (2315).



### Onlinekurse



Für unsere Online- oder Hybridkurse nutzen wir die sichere vhs.cloud, die Funktionen eines virtuellen Kursraums

bietet: z.B. eine Dateiablage für Übungsblätter, ein Forum für Diskussionen im Kurs oder Umfragetools für „Hausaufgaben“. Wenn Sie einen Onlinekurs ausprobieren möchten, sprechen Sie mit dem vhs-Team, das Ihnen mit der Technik gerne weiterhilft.

Eine Informationsveranstaltung zu Depressionen als Volkskrankheit (7005D), ein Vortrag zu europäischen Malerinnen der Vormoderne (2302D) oder die natürliche Hausapotheke für Haustiere (2603D) finden sich in unseren Live-Streams. Viele Förderkurse für Schülerinnen und Schüler werden als Onlinekurs angeboten, u.a. Englisch (4401D-4501D) für verschiedene Schularten. Online-Sprachkurse finden sich auf verschiedenen Niveaus u.a. für Italienisch (6403D, 6422D) oder Spanisch (6502D).



Foto: (c) Caroline Gerngroß

Auch Französisch und Thailändisch können Sie in Hybridkursen online lernen. Viele zusätzliche Onlinekurse zur beruflichen Weiterbildung bieten wir über das XpertBusiness-LernNetz mit Durchführungsgarantie an: von Finanzbuchführung bis Betriebswirtschaft.

Da ist doch bestimmt auch für Sie etwas dabei, oder? Übrigens: Sie können mit Gutscheinen für vhs-Kurse Bildung auch verschenken! Das Programmheft liegt an den bekannten Verteilstellen aus, u.a. in den Rathäusern, den vhs-Geschäftsstellen sowie in Oberasbach im Treffpunkt Alte Post und in der Programmheftbox vor dem KuBiZ.

Alle Infos auch auf [www.vhs-oberasbach-rosstal.de](http://www.vhs-oberasbach-rosstal.de).

### Kontakt:

Volkshochschule Oberasbach & Roßtal  
KuBiZ, Rathaus 8, 90522 Oberasbach, Tel. 0911 96 91-2124, Fax 0911 96 91-2990,  
E-Mail [info@vhs-oberasbach-rosstal.de](mailto:info@vhs-oberasbach-rosstal.de)

## Ehrenamt in Oberasbach: KG Blau-Rot Unterasbach e.V.

In loser Folge stellen wir Ihnen in dieser Reihe Gruppen, Institutionen, Vereine und Einzelpersonen vor, die sich in unserer Stadt ehrenamtlich engagieren und so einen wertvollen Beitrag zu unserem Gemeinwesen leisten. Diesmal geht es um die KG Blau-Rot Unterasbach e.V., die Präsident Peter Seitz im Folgenden selbst vorstellt.

Hallo liebe Faschingsfreunde,

unser Verein wurde 1950 gegründet und ist immer noch jung geblieben. Unsere Aktiven, insbesondere unsere Tanzgruppen, wirken trotz Corona fleißig mit. Unsere beliebte Prunksitzung konnten wir in dieser Session bedauerlicherweise nicht abhalten, da wir keine geeigneten Räumlichkeiten zur Verfügung hatten.

Wir haben aber auch noch andere Veranstaltungen wie Gaudi Turnier, Kinderfasching, Auftritte bei anderen Vereinen, Unterasbacher Kärwaumzug, Mitwirkung beim

Faschingszug in Nürnberg, Auftritte in Kindergärten und Altersheimen, sowie die Bewirtung verschiedener Veranstaltungen der Stadt Oberasbach, z.B. Hobbykünstlermarkt, Seniorennachmittag, Bürgerfest und einige mehr.

Zu sehen, welche Freude in den Gesichtern unserer Kinder und Jugendlichen leuchtet, welchen Spaß ihnen das Tanzen und das Auftreten vor Publikum machen, ist einfach mitreißend. Auch unsere Vereinsfeste wie Sommerfest, Zeltlager, Ausflug in einen Freizeitpark, Weihnachtsfeier und mehr, sind immer ein großer Spaß.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir neue Kinder und Jugendliche begeistern könnten, sich uns anzuschließen und bei uns mitzumachen. Aber auch „ältere“ Mitglieder werden wir herzlich willkommen heißen. Gerade in dieser Zeit ist es doch wichtig, dass man Spaß hat und einen angenehmen Platz in einer



Foto: KG Blau-Rot Unterasbach e.V.

Gruppe findet. Wir suchen Euch und brauchen Eure Unterstützung! Dafür bieten wir Euch eine gesellige Atmosphäre in unserem Verein.

Zusammen mit der Stadt Oberasbach werden wir am 21. Februar 2023 am Rathaus einen „tollen Tag“ erleben. Bei der Schlüsselrückgabe an die Erste Bürgermeisterin bieten wir von 11 Uhr bis 18 Uhr ein unterhaltsames Programm. Ich freue mich auf Ihren Besuch, ob am Faschingsdienstag oder bei einem unserer zahlreichen anderen Auftritte. Oder bei einem Schnuppertraining?

Kontakt: [k.hichri@kgblau-rot.de](mailto:k.hichri@kgblau-rot.de) oder **0171 778 14 76**

## Schöffen gesucht! Bewerbungen bis 17. März an die Stadt Oberasbach

Schöffen sind ein wichtiger Teil des Gerichtsprozesses – von der Anklage bis zum Urteil. Am Ende des Prozesses urteilen Sie gemeinsam mit der Berufsrichterin oder dem Berufsrichter über Schuld, Unschuld und Strafmaß der Angeklagten. Die Kombination aus juristischem Sachverstand der Berufsrichter(innen) und Ihren Überzeugungen machen unser Rechtswesen besser und transparenter. Deswegen suchen unsere Gerichte alle fünf Jahre engagierte Menschen.

### Ist Ihr Interesse geweckt?

Mehr Infos gibt's unter [www.schoeffenwahl2023.de](http://www.schoeffenwahl2023.de) und [www.oberasbach.de](http://www.oberasbach.de).

Bewerbungen **bis spätestens 17. März 2023** an die Stadt Oberasbach, Ordnungsamt, Frau Weisel (Für Rückfragen Tel. 0911 9691-1310 oder E-Mail [weisel@oberasbach.de](mailto:weisel@oberasbach.de)).

Siehe auch Amtsblatt Seite 17.

**WIR  
SCHÖFFEN  
DAS!**

**SCHÖFFENWAHL 2023**

*Bewirb dich jetzt  
für das Schöffenamt*

Deine Meinung ist wichtig. Dein gesunder Menschenverstand gesucht. Dein Gerechtigkeitsempfinden gewünscht. Bewirb dich für das Schöffenamt. Als Schöffin oder Schöffe leistest du einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft. Du stärkst die Demokratie und beteiligst dich an der Rechtsprechung.

**Infos unter: [schoeffenwahl2023.de](http://schoeffenwahl2023.de)**

Auf Initiative des Bundesverbandes der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter e.V.; gefördert durch das Bundesministerium der Justiz [schoeffen.de](http://schoeffen.de)

Bundesministerium  
der Justiz



## Staatliche Ehrung bei der Freiwilligen Feuerwehr Rehdorf

Für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst wurde Stefan Brunner von der FF Rehdorf am 9. Januar durch den stellvertretenden Landrat Franz X. Forman geehrt.

Stefan Brunner engagierte sich bereits lange Jahre bei der Feuerwehr Stein, wo er zahlreiche Lehrgänge und Ausbildungen absolvierte. Seit 2012 ist Stefan Brunner Rehdorfer und seitdem aktiv als Löschmeister in der Feuerwehr Rehdorf tätig. Unter anderem bedankten sich auch Erste Bürgermeisterin Birgit Huber, Kreisbrandinspektor Rainer Harreuther und Kommandant Stefan Kleinlein für das großartige Engagement.



Christian Kürthy, Kommandant FF Oberasbach, Erste Bürgermeisterin Birgit Huber, Marco Haas, Vorstand FF Rehdorf, Stefan Kleinlein, Kommandant FF Rehdorf, Stefan Brunner, Kreisbrandinspektor Rainer Harreuther, stellv. Landrat Franz X. Forman (v.l.)  
Foto: (c) FF Rehdorf

## Neue Nummer 2 bei der FF Altenberg

Bei der Wahl im Dezember wurde Stefan Hessel als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Altenberg bestätigt. Sein neuer Stellvertreter ist seit 1. Februar Patrick Haumer.

Patrick Haumer, Jahrgang 1987, ist seit Anfang 1999 bei der FF Altenberg – hier ist der Berufsfeuerwehrmann langjähriger Gruppenführer und Atemschutzträger, Maschinist und Leiter Absturzsicherung. Unter der auflösenden Bedingung des Besuchs des „Führungslehrgangs Feuerwehr“ wurde er bei der Stadtratssitzung am 23. Januar für sechs

Jahre im Amt bestätigt. Patrick Haumer folgt auf Nico Fontana, der seit 1. Januar 2017 stellvertretender Kommandant war und bei der letzten Wahl nicht mehr zur Verfügung stand. „Ich danke Nico für die sehr gute Zusammenarbeit, die immer auf Augenhöhe stattfand. Ich freue mich darauf, dass dies bei Patrick auch so sein wird.

Wir werden die neuen Aufgaben, die auf uns zukommen, noch kompetenter meistern als bisher ohnehin schon“, kommentiert Stefan Hesse Dritter.



3. Bürgermeister Marco Haas, Kommandant Stefan Hessel, neuer Stellvertreter Patrick Haumer, Kreisbrandrat Frank Bauer (v.l.)  
Foto: (c) FF Altenberg

## Informationsabend der Pestalozzi-Mittelschule

Am Donnerstag, 09. Februar 2023, 18.00 Uhr lädt die Pestalozzi-Mittelschule Oberasbach (Schulstraße 2) alle interessierten Eltern und Schüler der 4. Klassen zu einem Informationsabend ein.

Für die Eltern und Erziehungsberechtigten werden u. a. diese Themen erläutert:

- Vorstellung der Mittelschule Oberasbach
- Wie sieht das Bildungsangebot der Mittelschule aus?
- Mögliche Abschlüsse: Erfolgreicher Abschluss der Mittelschule, Qualifizierender Abschluss der Mittelschule, Mittlerer Schulabschluss an der Mittelschule

Fragen können auch schon vorab zugeschickt werden.

Für die Kinder ist ein Alternativprogramm im Schulhaus geplant. Daher wird um vorherige Anmeldung möglichst bis zum 02. Februar 2023 gebeten, unter Angabe des Namens des Kindes und der bisherigen Schule, unter: [verwaltung@mittelschule-oberasbach.de](mailto:verwaltung@mittelschule-oberasbach.de) oder 0911 21 77 36 10

## Update: Neubau Pestalozzi-Schulzentrum

**Der Neubau des Pestalozzi-Schulzentrums wird eine der großen und komplexen Herausforderungen für die Stadt Oberasbach in den nächsten Jahren. Das Vorhaben wurde in der letzten Sitzung des Kultur-, Sport- und Sozialausschuss am 16. Januar 2023 eingehend beraten.**

Am 28.03.2022 hatte der Stadtrat den Neubau der Schulen beschlossen. Seitdem laufen in der Projektgruppe Pestalozzi-Schulzentrum die Planungen zur Vorbereitung eines Architektenwettbewerbs. Die Schule soll nach den Anforderungen der Nutzenden gebaut werden und nicht umgekehrt. Dabei haben sich zwölf Handlungsfelder herauskristallisiert, deren grundsätzliche Zielrichtungen festgelegt werden müssen bevor die ersten Entwürfe entstehen.

### 1. Schulen

Gemeinsam mit dem Beratungsunternehmen LernLandSchaft® wird auf Wunsch der Lehrerschaft und Eltern ein Raumprogramm mit modernen „Lernwohnungen“ und „Marktplätzen“ entwickelt. Die angenehme Lernumgebung stärkt individuelle Lernförderung.

### 2. Betreuung

Die Ganztagsbetreuung in der Pestalozzi-Grundschule soll konzeptioniert werden ggfs. mit räumlicher Integration von Hort und Mittagsbetreuung. Welche Nutzung wäre dann für den derzeitigen Hort denkbar? Das Ganztagsangebot der Mittelschule sollte in Abstimmung mit dem Mittelschulverbund und der Rolle des Jugendhauses beraten werden.

### 3. Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit wurde bis zum Sommer nur in der Mittelschule angeboten, seit diesem Schuljahr besteht sie auch sehr erfolgreich für die beiden Oberasbacher Grundschulen. Auch diese Angebote sollen in die Planungen sowohl für die Grund- als auch für die Mittelschule einfließen.

### 4. Schulsport

Es ist zu klären, ob eine reine Schulsporthalle gebaut wird (ggfs. Integration in das Schulgebäude) oder eine Dritt-nutzung vorgesehen ist, die separate Zugangsmöglichkeiten (z.B. am Wochenende) erfordert? Welche Außenanlagen sind möglich und inwieweit können die benachbarten kirchlichen Grundstücke (DJK-Sportplatz bzw. DJK-Halle) in die Planung einbezogen werden, um Synergieeffekte zu erzielen?

### 5. + Jugendarbeit + Neuer Standort

### 6. Jugendhaus OASIS

Die städtische Jugendarbeit stützt sich derzeit im Wesentlichen auf das Jugendhaus OASIS und die Schulsozialarbeit. Dafür ist ein neues Konzept zu erarbeiten. Vor dem Hintergrund der erheblichen baulichen Mängel des OASIS-Gebäudes ist gleichzeitig der Standort des Jugendhauses zu klären.

### 7. Festlegung Planungsgebiet

Wie sich bereits auch schon in Punkt 4 gezeigt hat, ist auch noch der Umfang des Planungsgebietes hinsichtlich der möglichen Einbindung kirchlicher Grundstücke in Abstimmung mit der katholischen Kirchenstiftung St. Johannes zu klären.

### 8. Nutzung der Räumlichkeiten durch vhs

Die vhs Oberasbach & Roßtal hat bislang zahlreiche Räume der Pestalozzi-Mittelschule für ihre Kurse belegt. Die neu konzeptionierten Klassenräume der „Lernwohnungen“ sind nur sehr bedingt für eine alternative Nutzung durch die vhs geeignet. Dafür müssen alternative Lösungen gefunden werden, da der Wegfall von Kursen unbedingt vermieden werden soll.

### 9. Integration der Stadtbücherei zu einem Bildungscampus

Da die Bücherei aus dem Rathaus ausgegliedert werden soll, wurde auch ein Umzug in das neue Schulzentrum als Bildungscampus erwogen.

Der Kultur-, Sport- und Sozialausschuss bekräftigte am 16. Januar 2023 mit einem einstimmigen Votum, die Stadtbücherei zwar aus dem Rathaus ausgliedern zu wollen, sie jedoch in alternativen Räumlichkeiten im Stadtzentrum zu belassen.

### 10. Musikschule, zusätzliche -12. Dritt-nutzung und die Zukunft der Bestandsgebäude

Diese drei Themenkomplexe bilden die Handlungsfelder 10, 11 und 12. Die Möglichkeiten zur Etablierung einer Musikschule im Rahmen eines Zweckverbandes sollen ebenso ausgelotet werden wie die Dritt-nutzung der Räume durch Vereine oder andere externe Nutzer. Und nicht zuletzt ist die weitere Nutzung der weiterhin bestehenden Gebäude zu klären.

Diese Vielzahl der Handlungsfelder verdeutlicht die Komplexität des Projektes und gleichzeitig den hohen Bedarf an Informationsbeschaffung und Meinungsbildung aller Beteiligten, sei es Stadtrat, Verwaltung, Schulen und Mitgliedern der Projektgruppe.

An allen diesen Handlungsfeldern wird derzeit intensiv auf diversen Ebenen gearbeitet, um das große Projekt zu einem erfolgreichen Ergebnis zu führen. Es gibt noch viel zu tun und wir halten Sie über den Fortgang auf dem Laufenden.



Die Pestalozzi-Mittelschule

## Bauhof-Flitzer in Orange

**Mitarbeitende des städtischen Bauhofs sind künftig umweltfreundlich mit einem gebrauchten schwarzen E-Lastenrad mit leuchtend orangefarbenem Transportkasten unterwegs.**

Eingesetzt wird es zunächst vornehmlich im Bereich des Gärtnerteams, vor allem für Arbeitseinsätze mit nur geringem Werkzeugeinsatz, wie Schneidearbeiten an Sträuchern oder kleinen Bäumen. Daneben soll es auch für Kontrollfahrten auf Rad-

wegen verwendet werden. Dabei kann beispielsweise auch Kaltasphalt mitgeführt werden, um kleinere Schlaglöcher umgehend zu verfüllen. Gärtnerei-Mitarbeiterin Daniela Wilk zeigt sich begeistert: „Das Rad lässt sich gut steuern, man kommt schnell von A nach B und hat zudem noch Freude an der Bewegung.“ Wenn sich das E-Lastenrad im Bauhof bewährt, ist es nach Auskunft des Tiefbauamtes durchaus denkbar, den „Fuhrpark“ um weitere E-Lastenräder zu erweitern.



*Daniela Wilk freut sich über das neue Lastenrad.*

## Forstarbeiten am Hainberg schaffen mehr Raum



*Damit der ehemalige Hutewald am Hainberg genug Licht und Luft bekommt, ist die Rodung von Bäumen, hauptsächlich Kiefern, notwendig. Foto: (c) DBU Naturerbe, Norbert Rosing*

**Sogenannte Harvester streifen bereits seit Anfang Januar über die DBU-Naturerbefläche Hainberg. Zum einen entnehmen sie im Auftrag der DBU Naturerbe GmbH zahlreiche Kiefern, um den lichtdurchfluteten Hutewald auf rund zwölf Hektar zu erweitern. Zum anderen sorgen sie für Verkehrssicherheit entlang der Straßen und Wege im Naturschutzgebiet, indem sie abgestorbene oder kranke Kiefern fällen.**

„Besonders für seltene lichtbedürftige Tier- und Pflanzenarten wird das Ergebnis im Hutewald eine echte Bereicherung sein und den

Hainberg in seiner naturschutzfachlichen Qualität weiter steigern“, sagt Susanne Belting, Fachliche Leiterin DBU Naturerbe, einer Tochtergesellschaft der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU). In den kommenden Wochen müssen sich Besucherinnen und Besucher jedoch auf temporäre Wegsperrungen einstellen. Über die Notwendigkeit dieser Maßnahmen, die noch bis Anfang März andauern sollen, hatte der zuständige Revierleiter Jens-Eckhard Meyer den Oberasbacher Stadtrat bereits im September informiert. Mehr dazu lesen Sie auf [www.oberasbach.de](http://www.oberasbach.de).

## Über 13.600 Glasfaser-Anschlüsse für Oberasbach

**Die Telekom baut im Rahmen eines Fünf-Jahres-Plans in Oberasbach ein Glasfasernetz für über 13.600 Haushalte und Unternehmen. Die Arbeiten beginnen 2024 und werden voraussichtlich 2028 abgeschlossen sein.**

Das neue Netz ermöglicht Privatkundinnen und -kunden hohe Bandbreiten bis 1 Gbit/s (Gigabit pro Sekunde). Darüber hinaus können Unternehmen aus Oberasbach künftig Geschäftskundentarife bis 100 Gbit/s buchen. Damit haben Kunden einen superschnellen Anschluss für digitales Lernen und Arbeiten, Streaming und Gaming, alles gleichzeitig. Wer als Immobilienbesitzer einen Glasfaser-

anschluss haben will, muss der Telekom das Einverständnis geben, den neuen Anschluss zu legen. Auch wer zur Miete wohnt, kann den Glasfaseranschluss bei der Telekom beantragen: Die Telekom kontaktiert den Vermieter. Dann wird besprochen, wo die Glasfaser ins Haus kommt und wie sie im Haus verläuft. Weitere Informationen zur Verfügbarkeit und den Tarifen erhalten Sie bei der Telekom.

Für Privatpersonen aus Oberasbach: [www.telekom.de/glasfaser](http://www.telekom.de/glasfaser), Hotline **0800 22 66 100** (kostenfrei)

Für Unternehmen aus Oberasbach: [www.telekom.de/jetzt-vollglas](http://www.telekom.de/jetzt-vollglas), Hotline **0800 330 6709** (kostenfrei), **E-Mail [vollglas@telekom.de](mailto:vollglas@telekom.de)**



*Erste Bürgermeisterin Birgit Huber und Key Account Manager Thomas Vollrath bei der Unterschrift des sog. Letter of Intent.*

## Tag der offenen Tür im Kinderhort

**Am Samstag, den 21. Januar 2023 lud der städtische Kinderhort am Asbachgrund Vorschulkinder mit ihren Familien zum Tag der offenen Tür ein.**

Die Besucher konnten sich den Hort und die verschiedenen Bereiche genau anschauen. Die Fragen der Kinder und der Eltern wurden ausführlich beantwortet. Die Kinder gingen in den verschiedenen Bereichen auf Erkundungstour und erforschten diese ausgiebig.

Insgesamt waren ca. 100 Personen zu Gast. Viele hatten zuvor schon ihr Kind vorgemerkt, einige kamen jetzt nach dem Event dazu.

Zu- oder Absagen bekommen die Familien nach der Schuleinschreibung Ende März. Es besteht weiterhin die Möglichkeit sich vormerken zu lassen unter: [portal.little-bird.de/Suche/Oberasbach](https://portal.little-bird.de/Suche/Oberasbach)



## Ein persönliches Dankeschön aus Solotschiw

**Seit nahezu einem Jahr unterstützt der Kulturverein die Partnerstadt Olawa und deren Partnergemeinde Solotschiw (nahe Lwiv) mit Hilfsgütern. Jetzt besuchte eine kleine Gruppe um Roman Pripin aus Solotschiw Oberasbach auf der Durchreise nach München.**

Roman Pripin koordiniert in Solotschiw die Hilfslieferungen. Inzwischen haben sich die freiwilligen Helferinnen und Helfer des Kulturvereins dreimal an der polnisch-ukrainischen Grenze mit ihm und seinem Team getroffen und rund drei Tonnen Hilfsgüter übergeben. Zuletzt zwischen Weihnachten und Neujahr. Bekleidung, Decken, Krankentragen, Heizgeräte und sechs Generatoren aus den Sach- und Geldspenden wurden an rund 19 Schulen und Kindergärten verteilt. Insbesondere die Heizgeräte und Generatoren leisten aufgrund der Zerstörung der zivilen Infrastruktur wertvolle Dienste.



*Roman Pripin (Mitte) und Familie Bukeda (rechts) mit Birgit Huber und den Koordinatoren des Kulturvereins*

„Strom haben wir derzeit zweimal für rund zwei Stunden am Tag sowie in der Nacht“, berichtet Roman Pripin von den prekären Verhältnissen.

„Die Menschen sind so dankbar für die großartige Hilfsbereitschaft. Sie können kaum ermessen, wie sehr sie diese Solidarität zu schätzen wissen.“

„Angesichts des für uns unvorstellbaren Leids der Menschen ist das leider nur ein Tropfen auf dem heißen Stein“, entgegnete die Erste Bürgermeisterin. „Mein Dank gilt den unermüdlichen Helferinnen und Helfern des Kulturvereins, die das Ganze erst möglich machen.“

## Tanzschule Forum spendet Sicherheitswesten für Grundschulkinder

**Während der Wintermonate birgt der Schulweg für Grundschulkinder manche Gefahr. Die Oberasbacher ADTV-Tanzschule Forum GbR möchte für mehr Sichtbarkeit auf dem Schulweg sorgen und schenkte deshalb allen Erstklässlern im Landkreis insgesamt 1250 Sicherheitswesten.**

Die Pestalozzi-Grundschule Oberasbach hat am 9. Januar die ersten Sicherheitswesten erhalten, alle weiteren Grundschulen des Landkreises folgten. Ute Späth und Andreas Lassen von der Tanzschule Forum, die Ende 2022 ihr 25-jähriges Jubiläum feiern konnte, war es ein großes Anliegen, dem Landkreis etwas von der Unter-

stützung zurückzugeben, die sie in den vergangenen beiden Jahren erfahren haben: „Wir führen die Aktion in Zusammenarbeit mit dem Programm 'Neustart Kultur' durch. Es ist eine Initiative der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, die die Aktion mitfinanziert. Auch einige weitere Aktionen sind noch geplant.“

## „Eine nachbarschaftsverträgliche Lösung finden“

Sie wollen sich über aktuelle Stadtplanungsvorhaben in Oberasbach informieren? Dann stehen die Chancen gut, dass Sie auf Marius Eberlein treffen. Der gelernte Verwaltungsfachwirt ergänzt seit September das Team des Stadtbauamts.

**Hallo Herr Eberlein, was gehört zu Ihren Aufgaben?**

Eines der Themen, die ich mit meinen Kollegen umsetze, ist die Umplanung der Linder Siedlung. Der Stadtrat hat hier eine Aufstellung des Bebauungsplans beschlossen, den wir nun umsetzen. Dazu gehören Bekanntmachungen, Ausschreibungen, Verhandlungen mit Planungsbüros und vieles mehr.

**Wo sind Ihre (Haupt-)Berührungspunkte mit den Oberasbacher Bürgern?**

Wenn eine Planung oder Änderung angedacht ist, haben die Oberasbacher das Recht, darüber informiert zu werden.



Wir führen dann die sogenannte Bauleitplanung durch. Dieser Beteiligungsprozess umfasst unter anderem die Bekanntmachung im Amtsblatt und die Auslegung der Pläne an öffentlicher Stelle, z.B. in Schaukästen. Wenn Bürgerinnen und Bürger oder Stellen mit besonderen Interessen wie der Naturschutzbund Hinweise oder Bedenken haben, können sie diese vorbringen. Die Einwände werden geprüft und schriftlich beantwortet. Erst wenn dieser Prozess abgeschlossen ist, kann der

Stadtrat den jeweiligen Plan beschließen. Wir prüfen aber auch, ob und wie sich ein privater Bauplan in die jeweilige Umgebung einfügen würde. Wenn wir meinen, dass alles okay ist, sprechen wir gegenüber dem Landratsamt unser Einvernehmen aus.

**Sie wohnen in Abenberg. Wie kommt es, dass Sie sich in Oberasbach beworben haben?**

Ich habe die Ausschreibung gelesen, als ich mich beruflich verändern wollte. Die fachlichen Voraussetzungen passten perfekt. Außerdem stammt meine Großmutter aus Oberasbach und meine Mutter aus Unterasbach, so dass ich auch eine persönliche Verbindung zur Stadt habe.

## „Der tägliche Bürgerkontakt ist das Schönste“

Seit November 2022 verstärkt Sandra Bernard das Team des Einwohnermelde- und Passamts.



**Schön, dass Sie an Bord sind, Frau Bernard! Wie waren die ersten Wochen im Rathaus für Sie?**

Natürlich spannend und aufregend. Vom ersten Tag an wurde ich mit den gleichen Aufgaben wie alle anderen Teammitglieder betraut: Ausweise und Pässe erstellen, Ummeldungen, Führungszeugnisse – eben alles, wofür das Einwohnermelde- und Passamt zuständig ist.

**Sie waren vorher in der freien Wirtschaft tätig. Wie leicht oder schwer ist Ihnen der Einstieg in die Verwaltung gefallen?**

Natürlich ist ein Jobwechsel nach 20 Jahren eine Herausforderung. Die Unterstützung und Freundlichkeit meines Teams und meiner

Vorgesetzten machen es leichter. Ich werde demnächst eine Fortbildung für Quereinsteiger in der Verwaltung machen. Darüber hinaus bringe ich andere Erfahrungen und Fähigkeiten mit wie zum Beispiel Flexibilität und Kommunikationsstärke.

**Was ist das Schönste an Ihrer Tätigkeit?**

Der tägliche Kontakt mit den Bürgerinnen und Bürgern. Vor allem, wenn jemand mit mittelguter Laune zu uns kommt, weil er oder sie „aufs Amt muss“ und mit einem Lächeln wieder geht. Auch ältere Menschen unterstütze ich gern bei ihren Anliegen. Wir werden ja alle älter und freuen uns dann sicher auch über ein geduldiges Gegenüber.

## Fasching in der Stadt

Am Faschingsdienstag von 11 bis 18 Uhr gibt es am Brunnen hinter dem Oberasbacher Rathaus ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm mit Livemusik und viel Spaß für alle kleinen und großen Besucher.

Erstmals verlagert die Stadtverwaltung die offizielle Schlüsselrückgabe durch die Karnevalsgesellschaft Blau-Rot Unterasbach an Erste Bürgermeisterin Birgit Huber nach draußen. Am Brunnen hinter dem Rathaus wird es neben fairen Getränken vom Aktionskreis Fairtrade frische Bratwürstchen vom Grill geben.

Auf der Bühne treten mehrere Tanzgruppen auf, das Nürnberger Prinzenpaar kommt vorbei und fetzige Partymusik sorgt für gute Stimmung. Helau und herzlich willkommen!



## Rätsellesung für Mittelschüler



Am 21. Dezember 2022 durften wir Ann-Katrin Heger zu einer sehr interaktiven Lesung begrüßen. Die Veranstaltung hatte Frau Ringel organisiert, Lehrerin an der Oberasbacher Pestalozzi-Mittelschule, die mit drei Klassen in die Stadtbücherei gekommen war.

Neben verschiedenen Büchern für Grundschüler schreibt die in Fürth lebende Autorin auch für die beliebte Krimi-Reihe „Die drei !!!“ für Kinder ab zehn Jahren, von der es bereits u.a. 98 reguläre Abenteuer gibt – 15 davon hat Ann-Katrin Heger geschrieben, auch den neuen 99. Fall „Spuk auf dem Campingplatz“. Die allermeisten Bücher der „drei !!!“ können übrigens in der Stadtbücherei entliehen werden. Im vorgestellten Band „Das Rätsel der Eulen“ langweilen sich die drei jungen Detektivinnen und vertreiben sich die Zeit in einem „Escape-Room“, bzw. einem „Escape-Wald“. Escape-

Rooms sind Räume, die man erst nach dem Lösen einiger Rätsel öffnen kann. Die Kinder können dabei aktiv mitraten, denn es handelt sich um ein sogenanntes Geheimbuch, bei dem einige Seiten verschlossen sind und erst nach dem Raten geöffnet werden sollen.

Die Schüler der 5. und 6. Jahrgangsstufe meldeten sich zum Vorlesen, auch die Rätsel – die Zeichnungen im Buch wurden auf einer Leinwand gezeigt – wurden gemeinsam gelöst. Mit in der Schule vorbereiteten „Decodierscheiben“ wurden Geheimnachrichten entschlüsselt, es wurde gezählt und über Logik-Rätseln gebrütet. Die Kinder waren mit Feuereifer dabei und bewiesen großes Kriminaltalent. Vielen Dank an Klassenlehrerin Frau Ringel für die Organisation dieser schönen und spannenden Lesung mit tollen, interessierten kleinen Zuhörern und einer sehr sympathischen Autorin!

## Noch mehr närrisches Treiben

So, 05.02.2023, 14.11 bis 18.00 Uhr

**Kinderfasching  
des TSV Altenberg**  
Jahnhalle Oberasbach  
(Einlass 13.11 Uhr)

Sa, 11.02.2023, 20.00 Uhr

**Faschingsball der Stammtisch-  
gesellschaft Unterasbach**  
mit The Moonlights  
Jahnhalle Oberasbach  
(Einlass 19.00 Uhr)

So, 12.02.2023, 14.00 Uhr

**„Legendärer Kinderfasching“  
der Stammtischgesellschaft  
Unterasbach**  
Jahnhalle Oberasbach  
(Einlass 13.30 Uhr)

## Märchen, Flötenmusik und Seifenblasen

**Kurz vor Weihnachten verzauberte Reingard Fuchs bei einer Märchenstunde die Kleinen von 3 bis 6 Jahren in der Stadtbücherei.**

Die ausgebildete Nürnberger Märchenerzählerin Reingard Fuchs, Mitglied der Gilde der Märchenerzählerinnen der Europäischen Märchengesellschaft (EMG), öffnete mit dem Grimm-Märchen „Der goldene Schlüssel“ ihre Geschichten-schatztruhe. Ins winterliche Russland führte die großen und kleinen Zuhörer das Märchen vom Häschen

und der Rübe. Anschließend gab es die südamerikanische Geschichte von Kokopelli, dem ersten Flötenspieler. Saßen die Kinder anfangs noch ordentlich mit Abstand auf den Stühlen, Puffs und Sitzsäcken, so rückten sie im Verlauf der Stunde immer näher an die Erzählerin heran und hingen förmlich an ihren Lippen. Zwischen den Märchen spielte Reingard Fuchs Flöte und machte Seifenblasen. Zum Abschluss durften die Kinder nochmal herumhoppeln und Seifenblasen zerplatzen lassen.



## Nutzerbefragung der Stadtbücherei im Kulturausschuss vorgestellt

**Von August bis Ende Oktober konnten die Nutzer der Stadtbücherei im Rahmen einer großen Umfrage ihre Meinung, Kritik und Anregungen zur Stadtbücherei äußern. Mit 392 Teilnehmern haben fast die Hälfte der aktiven Leser mitgemacht – ein tolles Ergebnis, das am 16. Januar dem Kultur-, Sport- und Sozialausschuss vorgestellt wurde.**

Die 20 Fragen zu verschiedenen Themenbereichen waren breit gefächert und reichten von statistischen Personendaten über Bibliotheksbesuch, Mediennutzung, Öffnungszeiten und Service in der Bücherei bis hin zum Büchereistandort. Die meisten Teilnehmer nutzen die komfortable Online-Version, alternativ lagen in der Bücherei aber auch Papier-Fragebögen bereit.

### Wesentliche Ergebnisse

Ganz besonders deutlich war das Votum in der Standortfrage. Mit der Entscheidung zum Neubau des Pestalozzi-Schulzentrums entstand

auch die Option, mit der Bücherei dorthin umzuziehen, um einen „Bildungscampus“ zu begründen. Dem erteilten die Leser aber eine deutliche Absage und wünschen sich den Verbleib der Bücherei im Stadtzentrum. Gründe dafür sind laut Büchereileitung Edith Backer vor allem die günstige ÖPNV-Anbindung, die hervorragende Parksituation rund ums Rathaus und die Synergieeffekte der guten Infrastruktur (Geschäfte, Gastronomie, Arztpraxen).

Die Ergebnisse zur Mediennutzung korrelieren vollständig mit den Altersgruppen und Ausleihstatistiken in unserer Bücherei. Kinder- und Jugendliteratur stehen auf dem Spitzenplatz, gefolgt von Romanen und Krimis. Die mit Abstand kleinste Gruppe sind Jugendliche, die sowohl als Teilnehmer bei der Umfrage als auch als Gäste in der Stadtbücherei leider (noch) fehlen. Durch entsprechende Angebote, auch in Kooperation mit dem Jugendhaus, lässt sich dies vielleicht in Zukunft ändern.

**„Das Kellerdasein beenden ...“** – dieses Zitat drückt den Wunsch der Oberasbacher für die Zukunft in ihrer Bücherei aus: mehr Licht, Luft und angenehmes Ambiente, eine Trennung der Bereiche für die verschiedenen Nutzergruppen, mehr Sitzgelegenheiten und insgesamt eine modernere Einrichtung.

Was die Medien betrifft, ist der Wunsch nach aktuelleren Büchern, vollständigen Reihen und neuen Mediengruppen wie z.B. Spielen zum Ausleihen vornedran.

Dass eine Bücherei in der Größenordnung wie in Oberasbach eine große Bedeutung als persönlicher Begegnungsort und Treffpunkt hat, zeigt das positive Feedback. Dabei werden besonders der persönliche Kundenservice sowie das Medienangebot insgesamt, die Kostenfreiheit der Bibliothek, die zentrale Lage und die generelle Kinderfreundlichkeit geschätzt.

### Was 2023 noch umgesetzt werden soll

Zunächst soll in den nächsten Monaten mithilfe eines externen Dienstleisters ein neues Büchereikonzept entwickelt werden. Bereits im ersten Quartal wird es ein kostenfreies öffentliches WLAN in der Bücherei geben. Mit der sogenannten Rückgabebox, die eine Medienrückgabe rund um die Uhr ermöglicht, kann ein weiterer Leserwunsch (u.a. finanziert aus Mitteln des Regionalbudgets) noch 2023 realisiert werden. Und mit den „Buchtippl“-Karten steht ein kleines, aber feines Projekt schon kurz vor der Umsetzung.

Die vollständigen Umfrageergebnisse finden Sie auf [www.oberasbach.de](http://www.oberasbach.de). Herzlichen Dank für Ihr Interesse und Ihre Beteiligung!



## Keine Winterpause für die Fahrrad-Nachbarschaftswerkstatt

**Erstmals macht die kostenlose, soziale Fahrrad-Nachbarschaftswerkstatt im Jugendhaus OASIS keine Winterpause – es gibt eine anhaltende Nachfrage. Zudem legen immer mehr Radler keine längere Auszeit mehr ein, denn mit der richtigen Ausrüstung kommt man flott und umweltfreundlich durch die ungemütlichere Jahreszeit. Werkstatt-Tage sind auch 2023 immer der zweite und vierte Samstag im Monat, der nächste Termin ist der 11. Februar.**

Das vergangene Jahr war für die von der Quartiersmanagerin Renate Schwarz engagiert betreute Einrichtung mit dem ehrenamtlichen Team um Volker Dittmar rundum erfolgreich. Den Grundstock für die gute Ausstattung der Werkstatt hat eine großzügige Geldspende der Bürgerstiftung Oberasbach und eine reichhaltige Materialspende der Fürther Fahrradwerkstatt gelegt. Be-

dürftige und Flüchtlinge können sich in der Werkstatt mit einem generalüberholten fahrbaren Untersatz versorgen, es gibt eine Kooperation mit der Oberasbacher Tafel. Dies wird v.a. durch die zahlreichen Fahrrad- und Teile-Spenden privater Besucher ermöglicht, aber auch des örtlichen Fahrradhandels, wie Zweirad Mlady und Radl Kaiser. Von rund 30 gestifteten Fahrrädern wurden 2022 die guten Teile wiederverwertet, mehr als 20 wieder hergerichtete Fahrräder aller Art hat die Reparaturinitiative abgegeben. Der Werkstattraum ist nun großzügiger gestaltet, die Ausstattung weiter aufgemöbelt. Im OASIS-Innenhof gibt es viel Platz und Schutz bei Schlechtwetter, Hof und Parkplatz vor der Tür sind ideal zum Probefahren.

Die Beratung soll im neuen Jahr deutlich verstärkt werden – Hilfe zur Selbsthilfe ist weiterhin das Motto, es gibt auch Workshops mit



wechselnden Schwerpunkten der Fahrrad-Instandhaltung. Neue Schrauber sind im derzeit zehnköpfigen Team jederzeit willkommen. Vor allem Frauen könnten gerade den vielen Besucherinnen wertvolle Anregung zur Selbsthilfe geben. Von 10 bis 12 Uhr öffnet die Werkstatt jeweils ihre Pforten, und das bei jedem Wetter. Nähere Infos unter **Tel. 0176 834 878 30.**

## Zu Fuß zur Schule

**Am 18. Januar war die 3c der Grundschule Altenberg im Rathaus zu Besuch, um sich von der Ersten Bürgermeisterin für den ersten Platz der Aktion „Zu Fuß zur Schule 2022“ gratulieren zu lassen.**

Insgesamt 370 Kinder der Grundschule Altenberg hatten im September an der vierwöchigen bundesweiten Aktion teilgenommen. Ziel war es, dass möglichst viele Kinder ihren Weg zur Schule oder

zum Kindergarten zu Fuß, mit dem Roller oder dem Fahrrad zurücklegen, um so auf Fahrten mit dem Elterntaxi zu verzichten und CO<sub>2</sub> einzusparen. Auch mit den Themen Klimawandel, CO<sub>2</sub>-Ausstoß und Ressourcenverschwendung samt Konsequenzen setzten sich die Kinder auseinander. Birgit Huber lobte im Sitzungssaal das Engagement der Kinder, die im Aktionszeitraum fast jeden Tag zur Schule gelaufen waren. Passend zum

Thema stellte Sina Mixdorf, Beauftragte für Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung der Stadt, den Kindern ihre tägliche Arbeit vor. Sie versprach der 3c, einen Vormittag mit dem von der Stadt neu erworbenen Bildungsmaterial „Der Ökologische Fußabdruck“ zu gestalten. Die stolze Klasse verabschiedete sich unter anderem mit einer Urkunde und einem kleinen Zuschuss für die Klassenkasse.

## 14 Tage CO<sub>2</sub>-Challenge 2023

**Vom 22. Februar bis 8. März 2023 läuft wieder die CO<sub>2</sub>-Challenge der Metropolregion Nürnberg. Jeden Tag gibt es hier eine kleine Herausforderung zum CO<sub>2</sub>-Sparen. Mitmachen können alle, die zum Klimaschutz beitragen möchten. Unter [www.co2challenge.net](http://www.co2challenge.net) oder über die Social-Media-Kanäle (Facebook, Instagram, Twitter)**

von @MetropolregionNuernberg können Sie dem Klimawandel mit 14 kleinen Alltagsstaten einen Dämpfer verpassen. Denn Klimasünden verstecken sich z.B. auch im Freizeitverhalten und im Einkaufskorb – sammeln Sie spielerisch Nachhaltigkeitsspunkte! Mit der neuen CO<sub>2</sub>-Schulchallenge für Klassen jeder Jahrgangstufe können Inhalte, die

Spaß am Klimaschutz vermitteln, einfach in den Schulalltag integriert werden. Als zusätzlichen Anreiz gibt es ein Gewinnspiel mit zehn tollen Preisen. Zudem finden Sie die Challenges ab dem 22. Februar auf den sozialen Kanälen der Stadt Oberasbach. Nehmen Sie die Herausforderung an!

## Stadtratssitzung vom 23. Januar

**Aufgrund der Haushaltsberatungen startete die Sitzung bereits um 17.00 Uhr. Gleich zu Beginn der Stadtratssitzung wurde mit Sabine Schmidt von der SPD ein neues Mitglied vereidigt. Birgit Huber wünscht ihr alles Gute und freut sich, dass die Gremien dadurch etwas weiblicher werden.**

Im Mittelpunkt der Sitzung vom 23. Januar stehen die Haushaltsberatungen und die Anträge zum Etat 2023.

### Vereidigung Sabine Schmidt

Sabine Schmidt tritt die Nachfolge von Christian Jäger an, der zum 31.12.2022 aus dem Stadtrat ausgeschieden ist. Die 53-jährige Verwaltungsbeamtin war bereits von 2014 bis 2020 Mitglied im Stadtrat. In dieser Wahlperiode wird sie als ordentliches Mitglied auch dem Hauptverwaltungsausschuss und dem Rechnungsprüfungsausschuss angehören, zu dessen stellvertretender Vorsitzenden sie heute auch gewählt wurde. Ein Kurzporträt von Sabine Schmidt folgt in der März-Ausgabe.

### Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung

Sina Mixdorf informierte über den aktuellen Sachstand aus der Projektgruppe Klimaschutz- und nachhaltige Entwicklung.

Mit Stadtrat, Vereinen, Schulen, Kirchen, Landwirtschaft und Jugend konnten viele wichtige Akteure in die Gruppe eingebunden und als Multiplikatoren gewonnen werden. Ziele, Handlungsfelder, Richtlinien und Maßnahmen sollen erarbeitet und aktiv umgesetzt werden.

Der Schwerpunkt der Arbeit lag bislang auf Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung für dieses wichtige Thema. Dazu wurden in enger Abstimmung mit den Akteuren u.a. Kleidertauschbörsen, Fahrrad- und Kinderfrühstücksaktionen durchgeführt, Ideen für den Naturlehrpfad gesammelt, die Saatgutbörse eingeführt sowie eine Nachhaltigkeitsseite im „Infos für alle“ etabliert. Für das nächste Jahr stehen u.a.



*Sabine Schmidt leistet den Eid auf das Grundgesetz und die Bayerische Verfassung.*

bereits die Einführung des Klimavorbehalts, die Ausschreibung für den Naturlehrpfad, Start der Kampagne „Nachhaltigkeit in Schulen“ oder eine CO<sub>2</sub>-Challenge auf der Agenda. Die Handlungsfelder sind weit und sollen konsequent bearbeitet werden.

### Haushaltsanträge 2023

Im Dezember 2022 wurde der Haushaltsentwurf 2023 in den Stadtrat eingebracht. Der Ergebnishaushalt 2023 sah bisher bei Aufwendungen in Höhe von 44,63 Mio. EUR ein negatives Jahresergebnis von 2,96 Mio. EUR vor (wir berichteten in Ausgabe 2022/12). Dazu stehen in den nächsten Jahren allein im Hochbau umfangreiche Investitionen an (Pestalozzi-Schulzentrum rund 40 Mio. EUR, die Kindergärten Wilhelm-Löhe und Regenbogen jeweils rund 3,5 Mio. EUR). Dreifachsporthalle, ggfs. Sanierung der Grundschule für die vhs oder das Rathaus sind da noch gar nicht berücksichtigt. Somit hinterfragte der Stadtrat einzelne Haushaltspositionen gezielt auf Notwendigkeit und Umfang der Maßnahmen. Aufgrund der Erläuterungen der Verwaltung bestätigte der Stadtrat zahlreiche Maßnahmen wie u.a. die Beschaffung von IT für Schulen, Sanierung Kinderspielplatz Unterասbach, Lüftungsanlage in der Mittagsbetreuung der Grundschule Altenberg, Büromöbel, Streusalzsilos oder Fahrzeuge für den Bauhof und behielt die Haushaltsansätze bei. In anderen Fällen beschloss der Stadtrat aber auch eine Verschiebung der für 2023 angedachten Maßnahmen, um den Haushalt zu entlasten. So sollen Mittel für die

Sanierung der Laufbahn am Hans-Reif-Sportzentrum (EUR 80.000), ein Flächengestaltungskonzept in Rehdorf (EUR 175.000) oder für Grunderwerb am Neusiedlerweg (EUR 200.000) erst 2024 bereitgestellt werden.

Andererseits wurden für andere notwendige Vorhaben auch Mittel vorgesehen, die bisher noch nicht im Haushaltsentwurf enthalten waren. Ein Haushaltsansatz für „Notfallprävention“ in Höhe von EUR 100.000 zur Abwehr von Gefahren bei z.B. großflächigen Stromausfällen wurde eingerichtet und nach der Nutzerumfrage wurde das Büchereibudget auf EUR 60.000 erhöht, um u.a. das Medienangebot den Leseranforderungen anzupassen und zu aktualisieren. Ebenso erfolgte eine Erhöhung des Budgets für radfreundliche Kommune von EUR 250.000 auf EUR 300.000.

Anklang fand hingegen ein Antrag zur Pflanzung von eher symbolisch gemeinten 13.000 Bäumen in Oberasbach (und ggfs. in Kooperation mit Zirndorf und Stein) bis zum Jubiläumsjahr 2032 zur Förderung des Klimaschutzes. Hintergrund ist hier die Fällung von rund 13.000 Bäumen zur Schaffung von Wallensteins Lager im Jahre 1632. Die städtische Initiative in Form einer Challenge soll auch private oder institutionelle Unterstützer zur Pflanzung von Bäumen im Stadtgebiet motivieren.

Offen blieben hingegen noch Anträge zur Energieeinsparung durch Ersatz vorhandener Leuchtmittel durch LED-Leuchten in allen städtischen Liegenschaften.

# Aktuelles aus dem Stadtrat

Einerseits hatte die Verwaltung dazu bereits umfangreiche Maßnahmen durchgeführt (u.a. Jahnhalle LED-Leuchten mit tageslichtabhängiger Steuerung, sukzessiver Austausch u.a. in den Schulen) und andererseits sind dazu in zahlreichen Gebäuden aber auch intensive Baumaßnahmen erforderlich, die zusätzliche Mittel erfordern. Inwieweit das Schulbudget

dafür konkret erhöht werden müsste, soll dem Stadtrat nun in der Februarsitzung vorgestellt werden. Über die Kosten zur Realisierung des geschlossenen Schulhauskonzeptes für die Grundschule Altenberg besteht auch noch weiterer Klärungsbedarf, so dass die tatsächlichen Haushaltsansätze auch erst im Februar beschlossen werden können.

Die Verwaltung wurde beauftragt, die in dieser Sitzung gefassten Beschlüsse in den Haushaltsentwurf einzupflegen, um die Haushaltsatzung 2023 in der nächsten Sitzung zu beraten und zu beschließen. Nach rund viereinhalb Stunden schloss die Erste Bürgermeisterin den öffentlichen Teil der Sitzung gegen 21.30 Uhr.

## Christian Jäger aus dem Stadtrat ausgeschieden

**Eindeutig fiel die Reaktion der Stadtratsmitglieder in der Novembersitzung aus, als SPD-Fraktionssprecher Christian Jäger seinen Verzicht auf sein Mandat zum 31.12.2022 verkündete: Großes Bedauern machte sich über die Fraktionsgrenzen hinweg breit.**

„Hart in der Sache, kritisch, aber immer konstruktiv und kooperativ zeigte sich Christian Jäger in den vielen Sitzungen des Stadtrates und seiner Gremien in den letzten mehr als 14 Jahren“, beschreibt Erste Bürgermeisterin Birgit Huber den SPD-Mann. „So haben wir ihn kennen- und schätzen gelernt.“ Mit gerade einmal 19 Jahren zog er 2008 in den Oberasbacher Stadtrat ein. Damals hat sich Christian Jäger bereits für den Bau einer Dreifachsporthalle eingesetzt und freut sich heute darüber, dass sie nun endlich gebaut wird.

Seine Entscheidung nach so langer Zeit während der Wahlperiode auszuscheiden, hat er sich nicht leicht gemacht, aber seine weitere berufliche Entwicklung und der Familienzuwachs im letzten Jahr haben den dreifachen Familienvater bewogen, seine Prioritäten neu zu setzen. „Ich

kann leider meinen eigenen Ansprüchen an das Amt eines Stadtrates nicht gerecht werden, da mich Familie und Beruf inzwischen ungleich mehr fordern als vor ein paar Jahren.“

Christian Jäger bleibt der Lokalpolitik dennoch erhalten und engagiert sich weiterhin als Vorsitzender des SPD-Ortsvereins. Gleichzeitig freut er sich auch auf mehr Zeit für seine Familie, die Kinder und seine Hobbys: Fußball, Wandern und jegliche Bewegung an der frischen Luft. Sommer wie Winter zieht es ihn in die Berge. Und vielleicht findet der begeisterte Clubberer ja jetzt auch wieder Gelegenheit, selbst mal am Sportplatz zu stehen. Das obligatorische Bier nach den Stadtratssitzungen wird Christian Jäger sicherlich ein wenig vermissen. „Politik wird in Oberasbach noch am Biertisch gemacht“, sagt der gebürtige Nürnberger, „denn hier tauscht man nochmal seine Argumente aus und überdenkt auch seine eigenen Positionen.“

Gerne erinnert er sich auch an eine Anekdote zum 1. April mit dem leider bereits verstorbenen Stadtratsmitglied Manfred Frank. Ein Artikel in den Fürther Nachrichten zum Bau



Christian Jäger

Foto: (c) Privat

eines Wasserkraftwerks am Asbach hatte einige Bürger dazu verleitet, eine Ausstellung im Rathaus besuchen zu wollen, die es gar nicht gab. „Da sind uns viele auf den Leim gegangen“, schmunzelt Christian Jäger, „und das Telefon bei den Mitarbeitenden der Stadt stand an diesem Tag nicht still.“ „Auch wenn wir in politischen Fragen durchaus kontroverse Ansichten vertreten haben, war es immer ein fairer Wettstreit der Meinungen“, fasst Birgit Huber zusammen. „Ich bedanke mich im Namen der Stadt für den persönlichen Einsatz von Christian Jäger und freue mich künftig auf gute Gespräche mit ihm abseits des Sitzungssaals.“

## Sitzungstermine

### Mo, 6. Februar 2023

19.00 Uhr  
**Hauptverwaltungs-  
ausschuss**  
im Sitzungssaal des Rathauses

### Do, 9. Februar 2023

19.00 Uhr  
**Bürgerversammlung**  
in der Jahnhalle

### Mo, 13. Februar 2023

19.00 Uhr  
**Umwelt-, Bau- und  
Grundstücksausschuss**  
im Sitzungssaal des Rathauses

### Mo, 27. Februar 2023

19.00 Uhr  
**Stadtrat**  
im Sitzungssaal des Rathauses

### Mo, 6. März 2023

19.00 Uhr  
**Kultur-, Sport- und  
Sozialausschuss**  
im Sitzungssaal des Rathauses

### Mo, 13. März 2023

19.00 Uhr  
**Hauptverwaltungs-  
ausschuss**  
im Sitzungssaal des Rathauses



## Inhaltsverzeichnis vom 03.02.2023

- 035** Bekanntmachung Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Wahl der Schöffen
- 036** Bekanntmachung zur Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2023

### 035 Bekanntmachung zur Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Wahl der Schöffen

#### Bekanntmachung Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Wahl der Schöffen

Für die Geschäftsjahre 2024 bis 2028 findet im Jahr 2023 wieder die Wahl der Schöffen statt. Die Stadt Oberasbach hat eine Vorschlagsliste für Schöffen aufzustellen. Die Vorschlagsliste soll alle Gruppen der Bevölkerung nach Geschlecht, Alter, Beruf und sozialer Stellung angemessen berücksichtigen.

Das Amt eines Schöffen ist ein Ehrenamt und kann nur von Deutschen versehen werden. Folgende Personen sollen nicht berufen werden:

1. die bis zum Beginn der Amtsperiode (01.01.2024) das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet oder das 70. Lebensjahr bereits vollendet haben werden,
2. die zur Zeit der Aufstellung der Vorschlagsliste nicht in der Stadt Oberasbach wohnen,
3. die aus gesundheitlichen Gründen zu dem Amt nicht geeignet sind,
4. die mangels ausreichender Beherrschung der deutschen Sprache für das Amt nicht geeignet sind.
5. die in Vermögensverfall geraten sind.

Das verantwortungsvolle Amt eines Schöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und - wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes - körperliche Eignung. Wer Interesse hat, das Amt eines Schöffen auszuüben, kann sich bis zum

**17. März 2023**

im Ordnungsamt des Rathauses Oberasbach, Rathausplatz 1, Zimmer 114, melden bzw. sich mittels des Bewerbungsbogens (dieser kann bei der Stadt Oberasbach angefordert bzw. auf der Internetseite der Stadt Oberasbach heruntergeladen werden) bei der Stadt Oberasbach schriftlich bewerben.

Außerdem können Personen, die für dieses Ehrenamt geeignet sind, vorgeschlagen werden. Zur Aufnahme in die Vorschlagsliste sind folgende Angaben erforderlich:

- Familienname, Geburtsname, Vorname, Wohnanschrift
- Tag und Ort der Geburt, Staatsangehörigkeit, Beruf
- Familienstand, Angaben über evtl. frühere Schöffentätigkeit

Von der Stadt Oberasbach sind dem Amtsgericht Fürth mindestens 14 Personen zur Schöffenwahl vorzuschlagen. Falls wesentlich mehr Bewerber vorhanden sind, wird vom Stadtrat Oberasbach eine entsprechende Auswahl durchgeführt.

Oberasbach, 10. Januar 2023  
Stadt Oberasbach

Birgit Huber  
Erste Bürgermeisterin

### 036 Bekanntmachung zur Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2023

**Bekanntmachung zur Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2023**  
Die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2023 wird in gleicher Höhe wie im Vorjahr festgesetzt, wenn nicht ein anderslautender schriftlicher Bescheid für 2022 ergeht (§ 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz).

#### Dies bedeutet, dass die Steuerpflichtigen, die keinen Grundsteuerbescheid erhalten, im Kalenderjahr 2023 die gleiche Grundsteuer wie im Kalenderjahr 2022 zu entrichten haben.

Für die Steuerschuldner treten mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid für 2023 zugegangen wäre. Auf die Rechtsbehelfsbelehrung des zuletzt ergangenen Bescheides wird verwiesen.

Die Grundsteuer wird jährlich nach den Verhältnissen zu Beginn des Jahres festgesetzt. Geht das Grundstück im Laufe des Jahres auf einen anderen Eigentümer über, bleibt der bisherige Eigentümer so lange grundsteuerpflichtig, bis das Finanzamt das Grundstück auf den neuen Eigentümer fortgeschrieben hat (§ 9 Abs. 1 GrStG).

Diese Fortschreibung erfolgt zum 1. Januar des auf den Eigentumsübergang folgenden Jahres. Andere vertragliche Abmachungen sind privatrechtlich, sie ändern nichts an der Steuerpflicht und können von der Steuerverwaltung nicht berücksichtigt werden.

### Gewerbesteuervorauszahlungen und Grundsteuer

Am 15.02.2023 wird jeweils die 1. Vierteljahresrate 2023 für die Gewerbesteuer-vorauszahlungen und die Grundsteuer fällig. Die zu zahlenden Beträge sind den zuletzt zugestellten Bescheiden zu entnehmen und sofern Sie noch nicht am SEPA-Lastschriftverfahren teilnehmen, auf Konten der Stadt Oberasbach zu überweisen oder einzuzahlen. Dabei sind unbedingt Debitor-Konto und Forderungsart anzugeben. Verrechnungsschecks sind an die Stadtkasse Oberasbach zu senden. Während der Öffnungszeiten sind auch Bareinzahlungen in der Stadtkasse möglich. Wir weisen darauf hin, dass bei Zahlung mit Verrechnungsscheck eine wirksame Zahlung erst 3 Tage nach Eingang des Schecks bei der Stadtkasse als rechtzeitig gilt (Neufassung des § 224 Abs. 2 Nr. 1 AO), d.h. Scheckzahler müssen den Zugang des Schecks 3 Tage vor Fälligkeit der Steuern bei der Stadtkasse sicherstellen.

Bei nicht rechtzeitiger oder nicht vollständiger Zahlung ist für jeden angefangenen Monat ein Säumniszuschlag von 1 v.H. des auf volle 50,- Euro nach unten abgerundeten rückständigen Betrages zu entrichten.

Fristversäumnisse können durch Teilnahme am SEPA-Lastschriftverfahren vermieden werden. Unter [www.oberasbach.de/buergerservice-politik/rathaus/formulare-a-z](http://www.oberasbach.de/buergerservice-politik/rathaus/formulare-a-z) sind im Internet Antragsformulare abrufbar. Auf Wunsch werden die Formulare auch zugesandt. Auskunft erhalten Sie bei der Stadtkasse Oberasbach, Telefon 9691-1230.

#### Hinweis zur Hundesteuer:

Die Hundesteuer 2023 ist gem. § 10 der Hundesteuersatzung am 15.04.2023 fällig. Steuerschuldner, die keine Einzugsermächtigung erteilt haben bzw. noch nicht am SEPA-Lastschriftverfahren teilnehmen, werden um fristgerechte Bezahlung gebeten.

Oberasbach, 13. Januar 2023  
Stadt Oberasbach

Birgit Huber  
Erste Bürgermeisterin



## Die Stadt Oberasbach sucht

zum nächstmöglichen Zeitpunkt für das **Kulturamt** einen

### **Mitarbeiter (m/w/d) für Stadtmarketing, Wirtschaftsförderung und Regionalmanagement**

unbefristet in Teilzeit mit 20 Wochenstunden  
Bewerbungsfrist bis 31. März 2023

zum 1. September 2023 für den **städtischen Bauhof** zwei

### **Auszubildende (m/w/d) als Gärtner – Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau –** Bewerbungsfrist bis 28. Februar 2023

### **Sie haben Interesse und möchten mehr erfahren?**

Die einzelnen Stellenbeschreibungen und Ansprechpartner finden Sie unter  
[www.oberasbach.de/bewerbungsportal](http://www.oberasbach.de/bewerbungsportal)

### **Sie möchten sich bewerben?**

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte  
entweder online unter [www.oberasbach.de/bewerbungsportal](http://www.oberasbach.de/bewerbungsportal)

oder in Papierform an die Stadt Oberasbach, Personalwesen  
Frau Legler, Rathausplatz 1, 90522 Oberasbach



Bewerbungsportal

## Neujahrsgruß-Video der Ersten Bürgermeisterin

**Miteinander zuversichtlich  
ins neue Jahr – das ist Birgit  
Hubers Wunsch für alle Oberas-  
bacherinnen und Oberasbacher.**


In einem Videogruß, den Sie auf dem  
YouTube-Kanal der Stadt Oberas-  
bach finden, sind einige Highlights  
2022 und ein Ausblick auf 2023  
versammelt. Über den QR-Code  
gelangen Sie direkt zu dem knapp  
dreiminütigen Video.




**OK.**  
Oberasbacher  
KULTUR

**VERANSTALTUNGEN**

**2023**



[www.oberasbach.de](http://www.oberasbach.de)

Oberasbach  *Verbindet*

Di. 21.02.	<b>Fasching in der Stadt</b>   Am Rathaus
So. 26.02.	<b>Seniorenachmittag</b>   Jahnhalle
Sa. 11.03. und So. 12.03.	<b>Hobbykünstlermarkt</b>   Jahnhalle
Sa. 25.03.	<b>Fahrrad-Flohmarkt</b>   DJK-Halle
Sa. 13.05.	<b>Trempelmarkt</b>   Rund ums Rathaus (Anmeldung ab 19.04.)
Sa. 24.06.	<b>Garagenflohmarkt</b> (Anmeldung ab 22.05.)
Sa. 01.07. oder So. 02.07.	<b>Summernight Open Air</b>
Fr. 07.07. – Mo. 10.07.	<b>Kirchweih Oberasbach</b>
Sa. 08.07.	<b>Stadt- und Kärwalauf Oberasbach</b> Start: Bachstraße Festzelt (Anmeldung ab 30.05.)
Fr. 14.07. – Di. 18.07.	<b>Kirchweih Altenberg</b>
Fr. 21.07. – Mo. 24.07.	<b>Kirchweih Unterasbach</b>
So. 23.07.	<b>Kirchweihumzug Unterasbach</b> Start: Schwabacher Straße
Sa. 29.07. und So. 30.07.	<b>Foodtruck-Roundup</b>   Rathausplatz
Fr. 25.08. – Mo. 28.08.	<b>Kirchweih Rehdorf</b>
Sa. 16.09.	<b>Trempelmarkt</b>   Rund ums Rathaus (Anmeldung ab 19.07.)
Sa. 04.11. und So. 05.11.	<b>Hobbykünstlermarkt</b>   Jahnhalle (Anmeldung 11.09. bis 09.10.)
Sa. 09.12. und So. 10.12.	<b>Weihnachtsmarkt</b>   Rathausplatz
Sa. 27.04. und So. 28.04.2024	<b>Stadt- und Bürgerfest</b>   Rathausplatz (30jähriges Stadtjubiläum)

**Veranstalter:**  
Stadt Oberasbach  
Kulturamt, Rathausplatz 1, 90522 Oberasbach  
Tel.: 0911/9691-2110  
E-Mail: kulturamt@oberasbach.de

Grafik: stockphoto.com/ceepas

Oberasbach  *Verbindet*

## Einladung zum Seniorennachmittag

Zum ersten Mal seit 2019 kann der beliebte Seniorennachmittag der Stadt Oberasbach wieder stattfinden. Am Sonntag, 26. Februar können Sie ab 14 Uhr ein paar vergnügliche Stunden bei Kaffee & Kuchen in der jetzt barrierefrei über einen Aufzug zugänglichen Jahnhalle verbringen. Auf Sie wartet ein buntes Bühnenprogramm, Erste Bürgermeisterin Birgit Huber ist auch dabei. Für die komfortable Hin- und Rückfahrt sorgt ein kostenloser Bus-transfer. Weitere Informationen beim Kulturamt unter Tel. 0911 9691-2110. Herzlich willkommen!

**Termin: So, 26.02.2023, 14.00 bis 17.00 Uhr, Jahnhalle, Jahnstraße 16**

### Hinfahrt Zubringerbus:

13.00 Uhr Linder Siedlung – Leipziger Platz  
13.02 Uhr Linder Siedlung – Hoch-/Fichtelstr.  
13.05 Uhr Oberasbach – Albrecht-Dürer-Platz  
13.06 Uhr Gothaer Str./Saalfelder Str.  
13.10 Uhr Oberasbach – Kirche  
13.15 Uhr Rehdorf  
13.20 Uhr Petershöhe – Rudolf-/Bucher Str.  
13.22 Uhr Petershöhe – Locher Weg  
13.30 Uhr Altenberg – Rathaus  
13.35 Uhr Altenberg – Sparkasse  
13.40 Uhr Kreutles – Langenäcker-/Hainbergstr.

13.45 Uhr Unterasbach – Bahnhof  
13.47 Uhr Unterasbach – Lilienstr. (beim Kindergarten)  
13.50 Uhr Ankunft Jahnhalle Jahnstraße

### Rückfahrt:

17.10 Uhr mit zwei Bussen ab Jahnhalle



# Veranstaltungstipps/Termine

**Faschingstermine für Oberasbach finden Sie auf Seite 12!**

**Mo, 06.02.2023**

19.30 Uhr:  
**„Wie die Erde rund wurde – von Thales' ebener Erde ins Zeitalter von Columbus“** – vhs-Vortrag  
Vortrag von Pierre Leich  
KuBiZ, Seminarraum EG,  
Am Rathaus 8, AK 7,50 EUR

**Do, 09.02.2023**

19.00 Uhr:  
**Bürgerversammlung 2023**  
Jahnhalle, Jahnstraße 16 (s. Seite 3)

**Do, 09.02.2023**

19.30 Uhr:  
**„Bertolt Brecht“** – vhs-Lyrik-Vortrag  
mit Diskussion von Marie-Louise Meyer-Harries  
Stadtbücherei im Rathaus-UG,  
Rathausplatz 1, AK 7,50 EUR

**Fr, 10.02.2023**

**Anmeldeschluss für Aktion Saubere Landschaft 2023**  
(s. Seite 3)

**Sa, 11.02.2023 & Sa, 25.02.2023**

10.00 bis 12.00 Uhr:  
**Fahrrad-Nachbarschaftswerkstatt**  
Jugendhaus OASIS,  
St.-Johannes-Str. 8

**Mo, 13.02.2023**

19.00 Uhr  
**„Naturnahe Gärten gestalten“** –  
vhs-Vortrag von Birgit Helbig  
KuBiZ, Seminarraum EG, Am Rathaus 8

**Di, 21.02.2023**

11.00 bis 18.00 Uhr:  
**Fasching in der Stadt**  
Brunnen am Oberasbacher  
Rathaus (s. Seite 12)

**So, 26.02.2023**

14.00 bis 17.00:  
**Seniorenachmittag der Stadt Oberasbach**  
Jahnhalle, Jahnstraße 16  
mit buntem Bühnenprogramm,  
Kaffee & Kuchen und kostenlosem  
Bustransfer

**Mo, 27.02.2023**

19.30 Uhr:  
**„Irlands Süden und Südwesten per Rad“** – vhs-Bildershow von  
Peter Bäumler  
KuBiZ, Seminarraum EG,  
Am Rathaus 8, AK 5,00 EUR

## Termine für Senioren im Treffpunkt Alte Post

**jeden Mittwoch**

10.30 bis 11.30 Uhr:  
**Bewegungsrunde** – kostenlose Bewegungsrunde im Sitzen für Senioren, auch mit Einschränkungen; gemeinsame Aktion von StadtseNIorenrat & Quartiersmanagement, keine Anmeldung nötig, Einstieg jederzeit möglich

**Fr, 03.02.2023 & 03.03.2023**

14.00 Uhr:  
**Rollator-Spaziergang** – Gemeinsam spazieren macht mehr Spaß  
(i.d.R. 1. Freitag im Monat)  
Treffpunkt vor dem Treffpunkt

**Fr, 10.02.2023**

14.30 bis 16.00 Uhr:  
**Bingo, Quiz und & Co.**  
keine Anmeldung nötig

**Mo, 06. & 20.02.2023**

14.00 bis 16.00 Uhr: (14-täglich)  
**Stricken, häkeln, quatschen und dabei Gutes tun!**  
Neue Gäste jederzeit willkommen, Wollspenden werden wieder gebraucht!

**Mo, 13. & 27.02.2023**

14.00 bis 15.30 Uhr:  
**Auszeit für pflegende Angehörige**  
Kraft durch Entspannung Qigong und Kaffee und Kuchen; Einstieg jederzeit möglich

**Fr, 17.02.2023**

14.30 bis 17.00 Uhr:  
**Handy-ABC für Senioren**  
Schüler der Taschengeldbörse erklären das Handy/Smartphone  
Stadtbücherei im Rathaus-UG,  
Rathausplatz 1  
Anmeldung erforderlich!

**Di, 21.02.2023**

**(Faschingsdienstag)**  
9.30 bis ca. 11.00 Uhr:  
**Treffpunkt Frühstück**  
Gemeinsam statt einsam – ein vergnügliches Frühstück für Senioren  
Anmeldung bitte bis Fr, 17.02.!

*Alle aktuellen Termine auch im Schaukasten vor dem Treffpunkt Alte Post!*

**Weitere Infos & Anmeldung sowie kostenlose Beratung zu seniorenrelevanten Themen beim Quartiersmanagement: Renate Schwarz, Tel. 0911 801 935 69 oder E-Mail [renate.schwarz@diakonie-fuerth.de](mailto:renate.schwarz@diakonie-fuerth.de)**



Die nächste Ausgabe  
„Infos für alle“  
erscheint am

**10.03.2023!**

**Infos für alle**   
Amthliches Mitteilungsblatt Stadt Oberasbach